



## 04.11.2018 - Großer Kampf wird belohnt

Heute ging es in der Saubachtalhalle in Wilsdruff gegen die 2. Damenmannschaft der HSG Weißeritztal. Bis auf 3 Absagen sollte mit nahezu voller Kapelle der Schwung der letzten Spiele mitgenommen und die nächsten Punkte gegen einen Tabellennachbarn eingesackt werden! Und dies sah zunächst von Beginn an sehr gut aus. Dani zeigte unseren Gegnern direkt wo die Reise hingehen sollte und traf nach nur 17 Sekunden direkt zum 0:1. Unsere Abwehr stand gut und die vereinzelt Torwürfe der gegnerischen Damen wurden von Romi souverän gehalten. Die nächsten zwei Treffer gingen folgerichtig auch auf unser Konto (0:3). Die Damen von Weißeritztal fanden nun auch langsam ins Spiel und trafen zwei mal in Folge. Dies führt zu einem Aufruhr in unserer Mannschaft und es kam zu einem Tor nach dem Anderen bis zu einem Stand von 2:9. Es schien, als hätten wir heute noch einiges mehr vor, als nur die zwei Punkte mitzunehmen. Eine Auszeit war die logische Folge des gegnerischen Trainers, um seine Mannschaft wieder in die Spur finden zu lassen. Auch unser Trainer nutzte die Zeit für eine kurze Ansprache (in der er zunächst nicht viel zu meckern hatte) und wechselte in der Folge auf einigen Positionen etwas durch. Auch der Gegner wechselte in dieser Phase des Spiels und sollte sich dafür belohnen. Der Rückraum packte einen gezielten Wurf nach dem Anderen aus, welche zu Großteil ihren Weg vorbei an unserer Romi ins Tor fanden. Vorne ging plötzlich gar nichts mehr. Durch einen vorgezogenen Abwehrspieler waren wir verunsichert und unser Angriffsspiel war massiv gestört. Die Weißeritztal-Damen konnten sich immer weiter herankämpfen und so stand es zur Halbzeit nur noch 7:10.

Gestärkt durch ihre Aufholjagd Ende der ersten Halbzeit gingen die ersten fünf Tore auch gleich mal auf das Konto unserer Gegner, wodurch sich das Spiel zu einem 12:10 wendete. Folgerichtig nahmen auch wir in dieser Phase eine Auszeit. Wie man aus einem souveränen 2:9 in ein 12:10 Rückstand geraten konnte war niemandem klar. Es musste etwas passieren....und das tat es auch! Wir fanden wieder in unser Spiel, suchten die Lücken im Angriff und hauten die Dinger unters gegnerische Dach. Durch schnelle Angriffsspiele trafen wir zum 14:14 und schafften den erneuten Ausgleich. Nach einem Wechsel auf der Torhüterposition und leichten Anfangsschwierigkeiten parierte Katharina im richtigen Moment einen 7-Meter unserer Gegner und sollte auch in der Folge kaum zu überwinden sein. Motiviert mit dem Wissen, dass hinten erstmal alles dicht ist, bauten wir unsere Führung Tor um Tor auf ein 14:18 aus. Es folgte eine Schlussphase, die nichts für schwache Nerven war. Noch 4 Minuten waren zu spielen und diese mussten wir nahezu komplett in Unterzahl bestreiten. In der 57. und Anfang der 60. Spielminute handelten wir uns zwei absolut unnötige Zeitstrafen ein und schwächten uns selbst. Dies nutzte Weißeritztal gnadenlos aus und die nächsten 3 Tore wurden von unseren Gegnern erzielt. So stand es in der 60. Minute 17:18. Unseren Letzten Angriff konnten wir leider nicht nutzen und uns stand 14 Sekunden vor Schluss eine Mannschaft gegenüber, die hoch motiviert war, wenigsten einen Punkt zu Hause zu lassen. Der gegnerische Trainer nahm noch eine Auszeit, was die Spannung noch weiter verstärkte. Auch wir waren hoch motiviert die 2 Punkte mit nach Hause zu nehmen. So starteten die letzten Sekunden mit dem Pfiff der souveränen Schiedsrichter aus Ruppendorf. Nachdem die Hausherrinnen den Ball einmal durchspielten kam der entscheidende Pass nach links, aber Netti störte das Angriffsspiel und so ging der Ball ins Aus. Zwar versuchten die Gegner den Einwurf schnell auszuführen, aber ein letzter Abschluss gelang nicht. Wir behielten die Nerven und lagen uns am Ende mit einem Spielstand von 17:18 in den Armen, glücklich über einen hart erkämpften Sieg!

Fazit: Am Ende war es eine Partie in der es viel hin und her ging. Bei 17 Gegentreffern (7 zur Halbzeit) brauch man sich über die Abwehr recht wenig Gedanken machen. Bis auf die letzten zehn Minuten in der 1. Halbzeit und die ersten zehn in Halbzeit 2 kann man auch im Angriff sehr zufrieden sein. Kämpferisch war das wieder von allen Mannschaftsteilen eine grandiose Leistung, welche mit verdienten 2 Punkten belohnt wurde.

Ein paar neue Erkenntnisse durfte unser Trainer auch noch mit nach Hause nehmen: Vielleicht sollten wir das üben von 7-Metern doch nicht aus den Augen verlieren, die Außen ballern aus allen Rohren und Manja braucht den Körperkontakt.

Das nächste Spiel findet in 2 Wochen gegen die Damen vom HC Elbflorenz 2006 II statt. Das heißt im Training nochmal ranglotzen um auch die Punkte aus der Ballsportarena einzusacken. WEITER SO!!!

DANKE möchten wir den Unparteiischen aus Ruppendorf sagen, welche trotz unnötiger Kommentare seitens der Zuschauer das Geschehen stets im Griff hatten! Danke auch an unseren mitgereisten Fanblock, der im richtigen Moment die Mannschaft nach vorn gepeitscht hat.

Es spielten: Netti (3); Cora; Jule (1); Dani (3+2); Aline; Manja (6); Frauke (3); Annett

Im Tor: Romi; Katharina

Trainer: Stefan

Gelbe Karten: Weißeritztal 3 - Dippas 3 (+1)

2-Min: Weißeritztal 2 - Dippas 3

7-m: Weißeritztal 4 Dippas 4

